

Mission B

Einfach eine Blumenwiese anlegen

«Der farblich ansprechende Blumenwiesenstreifen kann gut zur Strukturierung des Gartens verwendet werden. Ein schmaler Streifen – beispielsweise am Wegrand – ist auch in kleinen Gärten möglich. Schaffen Sie ihre eigene blühende Oase der Ruhe.»»



MISSION

B

Ein Projekt der Gemeinde Schenkon

SCHENKON

Umweltschutzkommission

Blumenwiese richtig anlegen

Wahl des Standortes

- Sonnig und trocken
- Der Boden sollten mager und nährstoffarm sein oder gemacht werden

Pflanzbeet anlegen/Ansaat

- Entfernen der Grasnarbe oder abtragen der obersten Humusschicht. Es kann auch Kies oder Mergel aufgeschüttet werden
- Ab Mai und Mitte Juni kann gesät werden. Vorsicht: Die Samen nicht anpressen, einarbeiten oder wässern; Packungsanleitung beachten
- Die Samen keimen erst nach 4-8 Wochen!

Pflege im 1. Jahr

- Im ersten Jahr braucht es 3-5 Säuberungsschnitte. Diese sollten spätestens dann erfolgen, wenn das Unkraut handbreit hochgewachsen ist
- Der Rasenmäher sollte möglichst hoch eingestellt sein, ca. 8 – 10 cm
- Das Schnittgut entsorgen/kompostieren, nicht liegenlassen

Pflege ab dem Zweiten Jahr

- Nicht vor Mitte Juli mähen
- Das Schnittgut in der Wiese trocknen lassen und anschliessend zusammenrechen und entsorgen/kompostieren
- Bei einem nährstoffreichen Boden mit starkem Wuchs empfehlen sich 2 Schnitte: Ende Mai bis Mitte Juni und der zweite Schnitt im August
- Ab dem zweiten Jahr nicht mehr mit dem Rasenmäher mähen, Sense, Fadenmäher/Freischneider oder Balkenmäher sind empfohlen
- Durch das Stehenlassen eines Teiles der Blumenfläche können auch spät blühende Blumenarten versamen; nicht zwingend jedes Jahr die ganze Fläche mähen
- Ein Stück der Blumenwiese über den Winter ganz stehen lassen fördert die Insektenvielfalt

Bis die frisch angelegte Blumenwiese in voller Pracht blüht braucht es Geduld. Ihre volle Farbenpracht erreichen die Blumen erst nach zwei bis drei Jahren.

Vorsicht vor Neophyten

Halten Sie die Neophyten in Schach.

Hier ein Beispiel für einen besonders hartnäckigen Neophyten:



Einjähriges Berufkraut (*Erigeron annuus*)

Massnahmen zur Bekämpfung

Pflanzen vor der Samenreife ausreissen. Durch Mähen kann Eliminierung nicht erreicht werden, deshalb grosse Bestände von aussen her mähen und innen vollständig ausreissen. So wird die Kernzone kleiner. Rasche Begrünung, offene Bodenstellen mit standortgerechten Arten. Regelmässige Nachkontrollen auf Neuaustriebe und Jungpflanzen über mehrere Jahre.



Berufkraut muss mitsamt Wurzeln entfernt werden

Bilder: Biodiversia GmbH, Langenthal, Schweiz

Wichtig

Die Pflanze samt Wurzeln entsorgen. Für die Gratisentsorgung können auf der Gemeinde spezielle Säcke bezogen werden.

Kontaktieren sie uns –
wir helfen sehr gerne weiter

Gemeinde Schenkon
Umweltschutzkommission

Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon
usk-schenkonn@bluewin.ch
www.schenkonn.ch

Weiterführende Links zu
Blumenwiesen und Neophyten

www.naturmodule.ch
www.berufkraut.ch